

sie versuchen mit allen Mitteln einen Keil zwischen die Arbeiterklasse und ihre politische Führung zu treiben.

Aber ebenso wie sich im Verlauf der Wirtschaftskrise und des Aufschwungs des Volkskampfes gegen Atomrüstung die Widersprüche zwischen den Imperialisten und den westdeutschen Werktätigen immer mehr verschärfen, so vermindern sich im Strom des gesellschaftlichen Fortschritts die Möglichkeiten der Imperialisten zur Zersetzungsarbeit in der Deutschen Demokratischen Republik.

So wie die Forderungen der westdeutschen Arbeiter unter dem Druck der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, der Feierschichten usw. immer entschiedener und kompromißloser auf eine grundlegende Veränderung hinzielen und die Vernebelungstaktik der Herren Deist & Co. immer mehr Widerstand hervorruft, so entwickeln sich bei den Arbeitern unserer Republik das Klassenbewußtsein und die Klassenehre, die das Bestreben der Imperialisten durchkreuzen, unseren Aufbau zu bremsen und Gegensätze zu provozieren.

Das Westberliner Institut für Wirtschaftsforschung muß in bezug auf Westdeutschland zugeben, daß die Zunahme der Leistung je Arbeitsstunde sich nicht allein mit Rationalisierungsmaßnahmen erklären läßt. Vielmehr sei infolge der Konzentrierung der Arbeit auf einen kürzeren Zeitraum eine starke physische Anstrengung der beschäftigten Arbeitskräfte wirksam gewesen. Selbst der „Kurier“ mußte im Januar zugeben: „Hinter dem modernen Verschleiß der Arbeitskraft stehen überwiegend Arbeitshetze und überbeanspruchte Nerven sowie Existenzangst.“

Bei dem großen Radiokonzern Grundig geht das etwa so vor sich: In der Spezialfabrik für Holzgehäuse und Musikschränke ist der Kontrollmechanismus mit einer dreistufigen Signalanlage verbunden. Sobald die Kontrolleure in der Überwachungszentrale feststellen, daß an einem Punkt der Fließbandstraße der Arbeitsrhythmus gestört ist, leuchtet über den Arbeitsplätzen eine gelbe Lampe auf. Sie zeigt den Arbeiterinnen an, daß sie ihren Akkordzuschlag aufs Spiel setzen. Schon nach wenigen Minuten erfahren sie, ob dem Kontrolleur der neu angestachelte Arbeitseifer genügt. Dann schaltet er das Signal auf grün. Wenn aber die Mahnung, schneller zu arbeiten, nichts fruchtet, zeigt Rotlicht den Frauen an, daß ihnen für den Rest der Schicht nur Stundenlohn gezahlt wird.

Gleichzeitig mit der Verschärfung der Ausbeutung verfolgen die